

Methode: Erzählung/Geschichten

Beschreibung der Methode

Die Erzählung ist die mit am häufigsten verwendete Methode im RU. Die Bibel ist ein erzählendes Buch – Jesus erzählte von Gott und wir erzählen im RU. Die Erzählung geht über die reine Schilderung eines Geschehens hinaus – sie nimmt SuS mit in die Welt der Bibel und ist an sich schon hochtheologisch.

Die Geschichte/Erzählung ermöglicht es der Lehrkraft, theologische Spuren zu setzen und bereits wichtige Motive anzulegen.

Erzählungen werden in unterschiedlichster Art und Weise gestaltet und ausgeführt. Häufig finden Erzählungen im Stuhl-, bzw. Erzählkreis statt.

Analoge Variation unter Corona-Bedingungen

Rein inhaltlich wird sich vermutlich nichts ändern, aus Abstandsgründen ist ein Stuhl- oder Erzählkreis jedoch meist nicht möglich. In vielen Fällen wird die Lehrkraft dann von vorne erzählen und auf ausreichenden Abstand zu den SuS in der ersten Bankreihe achten.

Evtl. ist es möglich, nur die äußeren Bänke zu belegen und die frei gewordene Mitte zur Visualisierung (z.B. Bodenbild) zu nutzen.

Die Stimmung ändert sich durch das andere räumliche Setting in frontalen Sitzordnungen: Eine erste Runde mit spontanen SuS-Äußerungen nimmt leicht den Rahmen eines Unterrichtsgesprächs an. Hier ist es wichtig, Gesprächsregeln einzuüben.

Variation für digitalen Unterricht

Die digitalen Formate der Geschichte/Erzählung haben sicherlich einen anderen Charakter und eine andere Stimmung.

Live-Erzählung in einer Videokonferenz: Hier kann es sinnvoll sein, dass die SuS Kamera/Mikro ausschalten und die Lehrkraft im Sprecher-, bzw. Vollbildmodus sehen. Die Lehrkraft kann sich selbst zeigen oder aber die Entscheidung treffen, dass durch Bildschirmfreigabe ein Bild, eine Präsentation mit mehreren Bildern oder ein Symbol gezeigt wird. Das wäre ratsam, wenn z.B. das ansonsten sehr sinnvolle Headset der Lehrkraft irritierend wirkt. Hier reagieren verschiedene Unterrichtsgruppen ganz unterschiedlich.

Aufgenommenes Video mit der Erzählung der Lehrkraft: Dies kann gut funktionieren, wenn alles gut verständlich und sichtbar ist und alle technischen Fragen gelöst sind. Auch hier: Wie wirkt es auf Ihre konkrete Unterrichtsgruppe? Ein Vorteil könnte sein, dass leichter Requisiten verwendet werden können und dass ggf. Gestik und Körperhaltungen besser dargestellt werden können. Aufnahmen anzufertigen kann sehr zeitintensiv sein.

Für beide Lösungen gilt:

Im Anschluss an die Erzählung müssen die SuS sich spontan äußern können – d. h. die Lehrkraft oder die SuS müssen die Stummschaltung aufheben und die Kameras müssen wieder eingeschaltet werden. Das muss eingeübt sein.

Armin Hamann, RPZ Heilsbronn